Presse-Information

**ANDRITZ SEPARATION präsentiert neue Produktserie   
von druckluftbetriebenen Filterpressen**

**Graz, 30. März 2017.** ANDRITZ SEPARATION, Teil des internationalen Technologiekonzern ANDRITZ, hat eine neue, innovative Produktserie von Filterpressen entwickelt. Die SP-Serie ist eine sogenannte Air-over-Oil-Filterpresse, die ausschließlich durch Druckluft angetrieben werden kann – ein Stromanschluss ist daher nicht erforderlich. Mit der neuen SP-Serie richtet sich ANDRITZ vorrangig an die Prozess- und Abwasserindustrie.

Air-over-Oil-Filterpressen kommen überall dort zur Anwendung, wo bei einer Prozesslinie kein Stromanschluss verfügbar oder möglich ist. Die SP-Serie ist durch den bewussten Verzicht auf Elektrotechnik eine kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Maschinen und eine Weiterentwicklung der ausschließlich manuell betriebenen Filterpressen. Aufgrund ihrer einfachen Handhabung und des modularen Aufbaus lassen sich die neuen Filterpressen flexibel für einen breiten Anwendungsbereich in der Fest-Flüssig-Trennung einsetzen. Die Serie basiert auf wenigen Aggregatgrößen, wodurch sich der Aufwand für Ersatzteillagerung und Schulung des Bedienpersonals deutlich reduziert.

**Sichere Funktionsweise**

Die Filterpresse funktioniert nach dem sogenannten Plug-and-Play-Prinzip. Zur Inbetriebnahme muss einzig ein Druckluftschlauch mit 6 bis 8 Bar an den Pneumatikschrank angeschlossen werden.

Das Kernstück der neuen Presse ist das druckluftbetriebene Hydraulikaggregat. Einmal mit Luft versorgt, erzeugt die pneumatisch angetriebene Hochdruckpumpe bis zu 400 Bar Hydraulikdruck. Eine Zweihandbedienung gewährleistet eine sichere Betriebsweise. Durch das einströmende Hydrauliköl wird nun der Zylinder bewegt, welcher die Verschlusskraft erzeugt, um die Presse sicher zu schließen. Nach Abschluss des Filtrationsvorgangs wird die Presse vom Bediener druckentlastet und erneut durch Zweihandbedienung geöffnet.

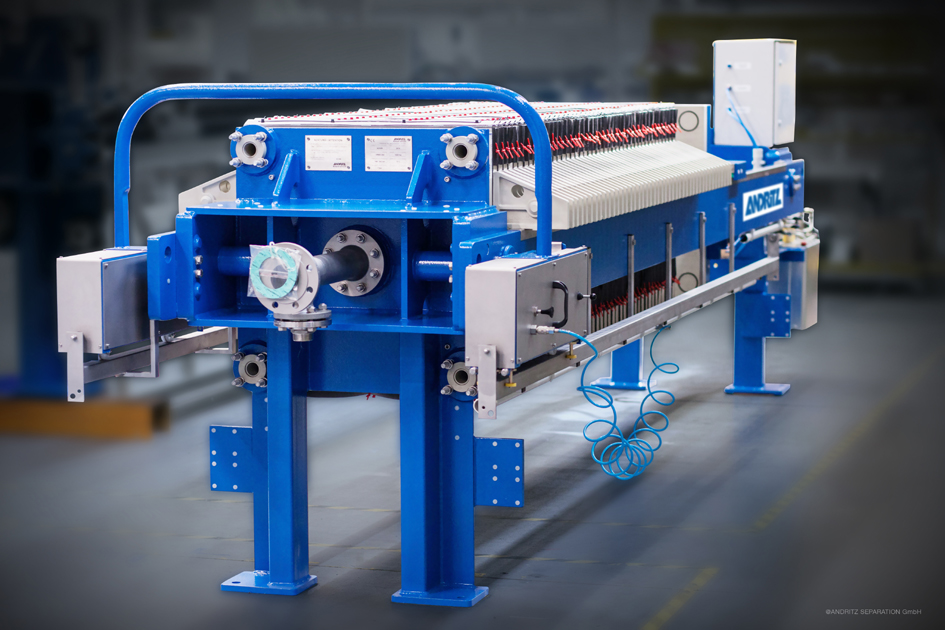
Da die Sicherheit des Benutzers und des Prozesses bei ANDRITZ immer an erster Stelle steht, wurde ein sogenanntes „Pneumatik Interlock“ entwickelt. Es dient als zusätzliche Sicherung vor einer unabsichtlichen Öffnung der Presse während des Filtrationsvorgangs. Mittels einer pneumatisch-mechanischen Verriegelung ist es somit nicht möglich, die Presse zu öffnen während diese unter Druck steht.

Im Rahmen der Weiterentwicklung wurde der Automatisierungsgrad durch ein halbautomatisches, pneumatisch unterstütztes Plattentransportsystem erhöht. Nachdem der Bediener die Filterpresse sicher geöffnet hat, bedient er sich des Plattentransportssystems. Mittels pneumatisch angetriebener Zylinder kann er damit die Filterplatten ohne großen Kraftaufwand parallel verschieben, was insbesondere beim Betrieb mehrerer Pressen durch einen Bediener eine erhebliche Erleichterung bedeutet.

- Ende -

**Die neue Filterpressen SP Serie auf einen Blick**

* Filterfläche: 6,5 bis 226,4 m2
* Volumen: 69,4 bis 2.401 l
* Filterpressengrößen (LxBxH): 1,94 x 0,69 x 1,27 m bis 9,68 x 1,43 x 1,99 m
* Filterpressen-Leergewicht: 950 bis 17.500 kg



▲ Bedarfsgerechte Konstruktion nach FEM-Berechnungen: Das Bolzen-Design ist optimal auf die aktuellen Anforderungen angepasst und sorgt für maximale Kraftverteilung im Vergleich zum bisherigen Hammerkopf-Design.



▲ Stromfrei und wartungsarm: Das druckluftbetriebene Hydraulikaggregat mit Schließdruckhalterung an den neuen ANDRITZ-Filterpressen der SP-Serie.

▲ Leicht bedienbar mit Interlock: Ein duales   
Kontrollsystem aus Zweihandbedienung und   
Drucksicherheitsschalter machen die Presse   
prozesssicher in der Handhabung.

**Download Presse-Information und Fotos**

Presse-Information und Fotos stehen unter [www.andritz.com/news-de](http://www.andritz.com/news-de) zum Download zur Verfügung. Honorarfreie Veröffentlichung des Fotos unter der Quellenangabe "Foto: ANDRITZ SEPARATION GmbH“.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Dr. Michael Buchbauer

Head of Corporate Communications

michael.buchbauer@andritz.com

www.andritz.com

**Die ANDRITZ-GRUPPE**

ANDRITZ ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die metallverarbeitende Industrie und Stahlindustrie, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung sowie die Tierfutter- und Biomassepelletierung. Weitere wesentliche Geschäftsfelder sind die Automatisierung sowie das Servicegeschäft. Darüber hinaus ist der internationale Konzern auch im Bereich der Energieerzeugung (Dampfkesselanlagen, Biomassekraftwerke, Rückgewinnungskessel sowie Gasifizierungsanlagen) und Umwelttechnik (Rauchgasreinigungsanlagen) tätig und bietet Anlagen zur Produktion von Vliesstoffen, Viskosezellstoff und Faserplatten sowie Recyclinganlagen an. Der Hauptsitz des börsennotierten Technologiekonzerns, der weltweit rund 25.200 Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ betreibt über 250 Standorte in mehr als 40 Ländern.

**ANDRITZ SEPARATION**

ANDRITZ SEPARATION ist einer der weltweit führenden Trenntechnik-Spezialisten mit dem breitesten Technologie-Portfolio im Bereich der Fest-Flüssig-Trennung. Seit über 150 Jahren ist ANDRITZ treibende Kraft bei der Entwicklung von Technologien und Serviceleistungen zur Fest-Flüssig-Trennung sowie für die Produktion von Tierfutter- und Biomassepellets. Zu den bedienten Industrien zählen die Umwelt-, Lebensmittel-, Chemie-, Bergbau- und Mineralienindustrie. Das umfangreiche Produktangebot für die Fest-Flüssig-Trennung umfasst mechanische Technologien, wie Zentrifugen, Filter, Rechen, Eindicker oder Separatoren, und thermische Technologien, wie Trockner oder Kühler. Der Servicebereich fokussiert sich auf Anlagenmodernisierungen, Verschleiß- und Ersatzteilverkauf sowie Prozessoptimierung.